



# Protokoll

## Einwohnergemeindeversammlung

---

Datum	Donnerstag, 23. November 2023
Zeit	20:15 – 21:50 Uhr
Ort	Turnhalle Moos, Oberhof
Vorsitz	Roger Fricker, Gemeindeammann
Protokoll	Martina Schütz, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler	Bruno Lenzin und Katharina Roth

---

Präsenz	
Stimmberechtigte gemäss Stimmregister	417
Erforderliche Stimmzahl für endgültige Beschlüsse zu den Sachgeschäften (1/5 der Stimmberechtigten gemäss § 30 Gemeindegesezt)	84
Anwesend	40
Absolutes Mehr	21
Erforderliche Stimmzahl für geheime Abstimmung (1/4 der Anwesenden gemäss § 27 Abs. 2 Gemeindegesezt)	10

Sämtliche Traktanden unterstehen dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist: 03. Januar 2024.

## Traktandenliste

Begrüssung	3
Traktandum 1 Protokoll der Versammlung vom 22. Juni 2023	4
Traktandum 2 Anpassung Satzungen Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof- Wöflinswil	4
Traktandum 3 Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 125 %	6
Traktandum 4 Verschiedenes und Umfrage	8
4.1. Fusionsabklärungen	8
4.2. Gasthof Adler Oberhof AG	9
4.3. Hausservice Post	9
4.4. Regionales Hochwasserschutzprojekt Bruggbach	9
4.5. Sanierung Dorfstrasse	10
4.6. Sanierung Strassen Schwefelschür und Pilger	11
4.7. Abschluss naturnahe Anpassung Spielplatz Schulanlage Moos	11
4.8. Umfrage	11
4.9. Verabschiedung Bruno Lenzin	12
Rechtskraftbescheinigung	13

## **Begrüssung**

Die Musikgesellschaft Wölflinswil-Oberhof spielt unter der neuen Leitung von Svend König zum Auftakt der Versammlung zwei Stücke.

**Gemeindeammann Roger Fricker** bringt seine Freude zum Ausdruck, dass die Musikgesellschaft an der Winter-GV aufspielt. Er verliest die Namen der drei Verstorbenen und der zwei Geburten seit der letzten Budget-Versammlung. Zur Totenehrung spielt die Musikgesellschaft einen Choral.

**Gemeindeammann Roger Fricker** begrüsst die Anwesenden zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung.

**Gemeindeammann Roger Fricker** stellt fest, dass aufgrund der Präsenz sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen. Die Einladungen zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung mit den Erläuterungen und Anträgen des Gemeinderates sind rechtzeitig allen Stimmberechtigten zugestellt worden. Die öffentliche Auflage der Akten zu den einzelnen Traktanden fand während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von 14 Tagen statt. Nach einem Hinweis auf die Abstimmungsvorschriften und das fakultative Referendum stellt **der Vorsitzende** fest, dass die heutige Einwohnergemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungs- und beschlussfähig ist, weshalb er die Versammlung als eröffnet erklärt und zu den ordentlichen Traktanden überleitet.





**Gemeinderätin Susanne Häfliger** erklärt, dass sie davon ausgeht, dass, wenn sich der Vorstand in einer Sache nicht einig ist, das Geschäft noch nicht genügend ausgereift ist.

Lukas Müller informiert, dass er mit seinem ehemaligen Sanitär-Geschäft in drei Gemeinden für den Brunnenmeisterdienst zuständig war. Es ist sehr schwierig Leute für diese Tätigkeit zu finden, solche die es über Jahre hinweg machen, umso mehr. Er erachtet es als richtig, dass man die Vorstandstätigkeit und die Brunnenmeisterei trennt. Dies auch im Hinblick darauf, falls diese Dienstleistung dereinst ausgelagert werden müsste.

Die Diskussion ist erschöpft.

**Abstimmungen**            **In offener Abstimmung wird die Anpassung der Satzungen des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil mit 33 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen und 6 Enthaltungen, genehmigt.**

### **Traktandum 3     Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 125 %**

#### ***Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht und Antrag)***

*Das Budget 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 145'429 (2023: CHF 170'114) ab. Dies bei einem unveränderten Steuerfuss von 125 %. Es wird mit Gemeindesteuereinnahmen von CHF 1,719 Mio. (2023: CHF 1,619 Mio.) gerechnet. Aus dem kantonalen Finanzausgleich werden CHF 592'000 (2023: CHF 613'000) und ein Beitrag Feinausgleich Aufgabenverteilung in Höhe von CHF 14'900 (2023: CHF 13'350) erwartet. Einen Zusammenzug der verschiedenen Funktionen finden Sie auf Rückseite. Die voraussichtlichen Abschreibungen belaufen sich auf CHF 149'630 (2023: CHF 138'950). Die Verzinsung des Kontokorrents zwischen der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde sowie alle internen Verzinsungen erfolgen im Budget 2024 mit einem Zinssatz von 1,0 % (2023: 0,25 %). Im Jahr 2024 sind Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 557'160 geplant.*

#### ***Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung***

*Das Budget 2024 der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 22'860 (2023: CHF 2'500) ab. Per 31.12.2023 ergibt sich ein mutmassliches Nettovermögen von CHF 365'357.*

#### ***Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft***

*Das Budget 2024 der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'900 (2023: CHF 6'700) ab. Per 31.12.2024 ergibt sich ein mutmassliches Nettovermögen von CHF 65'425.*

Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2023

Erfolgsrechnung EWG	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'950'279	2'804'850	2'896'944	2'896'944	2'960'772.32	2'960'772.32
		145'429				
ALLGEMEINE VERWALTUNG	456'145	48'510	438'685	60'810	422'964.06	64'136.99
		407'635		377'875		358'827.07
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	166'616	17'700	168'180	19'200	166'417.70	28'022.45
		148'916		148'980		138'395.25
BILDUNG	1'252'942	49'900	1'206'252	44'400	1'255'924.13	41'576.10
		1'203'042		1'161'852		1'214'348.03
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	18'210	18'210	17'614		19'234.02	
				17'614		19'234.02
GESUNDHEIT	164'789	164'789	180'537	180'537	137'914.25	137'914.25
SOZIALE SICHERHEIT	389'467	43'000	409'231	39'350	390'608.19	78'495.92
		346'467		369'881		312'112.27
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	97'775	97'775	108'775	108'775	94'403.93	173.10
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	223'905	168'160	173'000	140'500	151'556.95	307'599.10
		55'745		32'500	156'042.15	
VOLKSWIRTSCHAFT	123'045	28'600	117'745	28'500	151'297.39	28'074.75
		94'445		89'245		123'222.64
FINANZEN UND STEUERN	57'385	2'448'980	76'925	2'564'184	170'451.70	2'412'693.91
	2'391'595		2'487'259		2'242'242.21	

Erfolgsausweis	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
<b>Abwasserbeseitigung</b>			
Betrieblicher Aufwand	129'860	102'000	93'764.06
Betrieblicher Ertrag	103'000	98'500	92'470.55
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-26'860</b>	<b>-3'500</b>	<b>-1'293.51</b>
Ergebnis aus Finanzierung	4'000	1'000	952.00
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-22'860</b>	<b>-2'500</b>	<b>-341.51</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
<b>Gesamtergebnis (+ Ertragsüberschuss - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-22'860</b>	<b>-2'500</b>	<b>-341.51</b>

Erfolgsausweis	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
<b>Abfallwirtschaft</b>			
Betrieblicher Aufwand	36'500	36'700	32'433.74
Betrieblicher Ertrag	32'800	29'800	32'170.25
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-3'700</b>	<b>-6'900</b>	<b>-263.49</b>
Ergebnis aus Finanzierung	800	200	188.00
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-2'900</b>	<b>-6'700</b>	<b>-75.49</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
<b>Gesamtergebnis (+ Ertragsüberschuss - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-2'900</b>	<b>-6'700</b>	<b>-75.49</b>



#### **4.2. Gasthof Adler Oberhof AG**

**Gemeindeammann Roger Fricker** informiert:

Wie Ihnen bekannt ist, ist der Gasthof Adler seit Mitte November 2022 geschlossen. Der Verwaltungsrat der Gasthof Adler Oberhof AG hat sich auf die Suche nach neuen Pächtern gemacht. Es fanden mit verschiedenen Personen Besichtigungen im Gasthof Adler statt, leider ist es noch immer nicht zu einem Vertragsabschluss gekommen.

Falls jemand eine Person kennt, welche für eine Pachtübernahme geeignet scheint, ist man eingeladen dies Anton Reimann oder Roger Fricker zwecks Kontaktaufnahme mitzuteilen. Ebenfalls kann man sich melden, wenn jemand Interesse hat, den Gemeindeanteil zu übernehmen oder die Liegenschaft kaufen möchte.

Falls Ideen für künftige Nutzungen vorhanden sind, können diese ebenfalls sehr gerne dem Verwaltungsrat mitgeteilt werden.

#### **4.3. Hausservice Post**

**Gemeindeammann Roger Fricker** informiert:

Oberhof verfügt seit der Schliessung der Poststelle über einen Hausservice der Post. Das heisst, Briefe und Pakete können von zuhause aus aufgegeben werden, ebenfalls können Zahlungen getätigt werden. Ich möchte daran erinnern, diese Dienstleistung zu nutzen, damit diese auch weiterhin zur Verfügung steht.

#### **4.4. Regionales Hochwasserschutzprojekt Bruggbach**

**Gemeinderätin Susanne Häfliger** informiert:

Heute informiere ich, wie die Gemeinderäte der anderen Talgemeinden an ihren Winter-Gemeindeversammlungen, über den Stand des regionalen Hochwasserschutzprojektes. Es hat in der Vergangenheit immer wieder Hochwasserereignisse gegeben: Beispielsweise 1956 in Frick, 1999 in Gipf-Oberfrick oder 2021 in Wölflinwil. - Die fünf Talgemeinden Oberhof, Wölflinwil, Wittnau, Gipf-Oberfrick und Frick haben ein Vorprojekt für einen regionalen Hochwasserschutz mittels Rückhaltebecken ausgearbeitet mit dem Ziel: Alle fünf Dörfer sollen vor einem hundertjährigen Hochwasser (HQ100) vom Haupttalbach geschützt werden.

Gipf-Oberfrick hat im Jahre 2013 ein Projekt für Hochwasserschutzmassnahmen entlang des Bruggbachs ausgearbeitet. Die Gemeindeversammlung hat 2014 den dafür notwendigen Kredit abgelehnt. Sie hat den Gemeinderat beauftragt, anstelle von baulichen Schutzmassnahmen im Dorf, den Hochwasserschutz mittels Rückhaltebecken oberhalb des Dorfes zu verbessern. In der Machbarkeitsstudie von 2016 zeigte sich, dass die oberliegenden Gemeinden Wittnau, Wölflinwil, Oberhof und die Gemeinde Frick ebenfalls von den geplanten Rückhaltebecken profitieren. - In Absprache mit allen Gemeinderäten wurde das Vorprojekt, unter Federführung der Gemeinde Gipf-Oberfrick, für alle fünf Talgemeinden ausgearbeitet. 2022 wurde das überarbeitete Vorprojekt dem Kanton eingereicht. In den vergangenen Jahren waren bei diesem Projekt die fünf Gemeinden als Bauherrschaft und die Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons als beratende Fachbehörde involviert. Das Ingenieurbüro Niederer & Pozzi hatte den Auftrag, die nötigen Unterlagen zu erarbeiten.

Das nun abgeschlossene Vorprojekt sieht drei Rückhaltebecken vor, eines in Oberhof im Gebiet Bläje, eines in Wölflinswil im Gebiet Kreuzmatt und eines in Wittnau bei der Panzersperre in Richtung Kienberg. – Neben den Becken braucht es einen Teilausbau des Wölflinswilerbaches in Wölflinswil und des Pilger- und des Benkenbaches in Oberhof. Im Rahmen des Vorprojektes wurden die Auswirkungen auf die Landschaft und die geschützten Ortsbilder abgeklärt. In einer Interessenabwägung zeigte sich, dass die Lösung mit den drei Becken insgesamt die kleinsten Auswirkungen hat.

In der Darstellung wird zwischen den Kosten für die drei Becken und die Teilausbauten unterschieden. Für das Projekt ist mit Kosten von circa 9,25 Millionen Franken zu rechnen. Davon werden ca. 2/3 durch den Bund und den Kanton Aargau getragen. Die Restkosten der Rückhaltebecken werden durch die Gemeinden Gipf-Oberfrick und Frick übernommen, die Restkosten der Teilausbauten sind durch die jeweiligen Gemeinden, also Oberhof und Wölflinswil, zu tragen. Vermutlich erstaunen die Restkosten von CHF 252'000 für Oberhof, besonders im Vergleich zu Wölflinswil.

In Oberhof fallen am Pilgerbach für die nötigen Teilausbauten Kosten in Höhe von CHF 157'000 an (altes Feuerwehrmagazin – Brücke). Am Benkenbach gibt es zwei Stellen, die in Angriff genommen werden müssen: einerseits den Durchlass bei der Oberen Schulstrasse zur Benkenstrasse und der Adlerplatz. Für die Massnahmen am Benkenbach wird mit Kosten von CHF 1,243 Mio. gerechnet. Dadurch, dass diese Massnahmen unter das «Dach» des Projektes des Regionalen Hochwasserschutzes gestellt werden, können zusätzlich zu den finanziellen Beiträgen von Kanton und Aargauischer Gebäudeversicherung, Beiträge des Bundes in Höhe von 35 % vereinnahmt werden. Wir erhalten also nach heutigem Stand CHF 435'000 Franken an den Hochwasserschutz am Benkenbach, den wir ohne regionale Lösung selbst bezahlen müssten.

Die fünf Gemeinderäte haben vom Vorprojekt und dem Kostenteiler Kenntnis genommen und die Zustimmung für die Weiterbearbeitung des Projekts erteilt.

Das weitere Vorgehen sieht als Nächstes die Genehmigung des Verpflichtungskredites Planung durch den Regierungsrat vor. Wichtig sind im nächsten Schritt der Einbezug der Direktbetroffenen und die Information der Bevölkerung. Vor allem in den drei von einem Retentionsbecken betroffenen Gemeinden Oberhof, Wölflinswil und Wittnau. Der Kanton Aargau wird die Bauherrschaft von den Gemeinden übernehmen. Im Jahr 2024 erfolgt der Start der Ausarbeitung des Bauprojektes. Im Rahmen des Bauprojektes werden zu Beginn die betroffenen Grundeigentümer involviert. Im Projekt werden die drei Becken optimiert und die Aspekte des Landschafts- und Ortsbildschutzes werden in das Projekt integriert.

#### **4.5. Sanierung Dorfstrasse**

**Gemeinderätin Susanne Häfliger** informiert:

Wie schon früher erklärt, sind wir bei der Planung der Dorfstrasse abhängig vom Entwicklungsstand des Projektes «Regionaler Hochwasserschutz». Da es bei den Fachberichten zum Hochwasserschutz zu Verzögerungen kam, haben der Gemeinderat und das Ingenieurbüro entschieden, mit der weiteren Planung zuzuwarten, bis diese vorliegen und das weitere Vorgehen klar ist.

#### **4.6. Sanierung Strassen Schwefelschür und Pilger**

**Gemeinderätin Susanne Häfliger** informiert:

Vor einem Jahr wurde der Kredit für die Belagssanierung der Strassen Schwefelschür und Pilger gesprochen. Am 25. Juli 2023 fand die sogenannte Tagfahrt mit den Vertretern des Kantons statt. Dabei wurden der Strassenzustand und die geplanten Sanierungsmassnahmen beurteilt. Bei diesem Augenschein haben die Kantonsvertreter die geplanten Massnahmen nicht als Sanierungsarbeiten sondern Erneuerungsarbeiten eingestuft. Das bedeutet, dass die Beiträge höher ausfallen dürften als ursprünglich angenommen. Die einzureichenden Unterlagen waren dann umfangreicher als erwartet und es brauchte zwingend ein Baugesuch. Unser Zeitplan geriet ins Wanken; Bauen im September würde wohl kaum möglich sein. Nach Eingang der kantonalen Zustimmung konnte die Baubewilligung Ende Oktober erteilt werden. Gebaut werden soll nächsten Frühsommer (Juni), wenn die Bodenverhältnisse und Temperaturen in der Region Schwefelschür / Pilger es erlauben.

#### **4.7. Abschluss naturnahe Anpassung Spielplatz Schulanlage Moos**

**Gemeinderat Christof Reimann** informiert:

An der Gemeindeversammlung vom 22. Juli wurde der Kredit für die naturnahe Anpassung des Spielplatzes in der Schulanlage Moos gesprochen. In der zweiten Augushälfte wurde mit den Bauarbeiten begonnen und am 19. September konnte der Spielplatz mit einer Feier für die Kinder eröffnet werden. Wir möchten an dieser Stelle der Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal für die grosszügige finanzielle Unterstützung danken. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch nochmals Matthias Wipfli. Er hat das Projekt ausgearbeitet und ehrenamtlich begleitet. Der Gemeinderat ist ob der gelungenen Projektumsetzung sehr erfreut. Matthias Wipfli hat es gut verstanden, die Schulkinder von Oberhof von der Idee bis zur Umsetzung der Spielplatzanpassung im Projekt einzubinden. Wir hoffen, dass die Kinder viele Jahre Freude an ihrem neuen Spielplatz haben können.

Die Versammlung honoriert dieses Engagement mit Applaus.

#### **4.8. Umfrage**

**Hansruedi Reimann** stellt fest, dass im Zusammenhang mit den Fusionsabklärungen bald der Schlussbericht ansteht. Ist der Windpark im Fusionsbericht ein Thema?

**Gemeindeammann Roger Fricker** erklärt, dass der Windpark kein umfassendes Thema sein wird. Aktuell ist ein Verfahren hängig, er geht davon aus, dass die ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung stattfindet, sobald dieses abgeschlossen ist. Alle Verträge gehen auf die neue Gemeinde über.

**Gemäss Vizeammann Heinz Herzog** war der Windpark in den Arbeitsgruppen ein Thema aber kein Grosses. Beide Gemeinden haben noch Projekte, die unabhängig der Fusion weiterbearbeitet werden.

**Hansruedi Reimann** ist der Ansicht, dass es sich um ein Thema handelt, das Interesse weckt, deshalb soll informiert werden, ob über die Teiländerung der allgemeinen kommunalen Nutzungsplanung vor oder nach der Fusion entschieden wird.

**Katharina Näf** erklärt, dass die Musikgesellschaft im Oktober in der Turnhalle ihr Konzert durchführte. Die Beleuchtungssituation auf der Bühne ist nicht gut. Es hat nicht richtig funktioniert. Es ist ihr ein Anliegen, dass eine Grundinfrastruktur für Anlässe vorhanden ist und funktioniert.

**Gemeinderat Markus Liebi** informiert, dass das Problem bekannt ist. Es wurde ein Betrag ins Budget 2024 eingestellt, um eine rudimentäre Beleuchtung auf der Bühne wieder sicherstellen zu können. Die Installationen sind schon älter. Gewisse verfügen über Besitzstand. Falls an einem Ort etwas gemacht wird, kommt anderes hinterher. Für die Anpassung der Beleuchtung liegt eine Offerte in Höhe von rund CHF 50'000 vor.

**Gemeindeammann Roger Fricker** weist noch darauf hin, dass die heute Anwesende **Simona Näf**, in den ersten Wahlen, die nicht mehr in der Gemeindeversammlung stattgefunden haben, in stiller Wahl zur Stimmzählerin gewählt wurde. Er wünscht ihr viel Freude im neuen Amt. Die Anwesenden applaudieren.

#### 4.9. Verabschiedung Bruno Lenzin

**Gemeindeammann Roger Fricker:**

Bruno Lenzin gehört zu den Personen, die sich seit vielen Jahren für die Gemeinde und die Dorfgemeinschaft engagieren. Nachdem er auf Ende Juli 2023 sein Amt als Brunnenmeister zur Verfügung gestellt und gleichzeitig auch das Präsidium des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil abgegeben hat, entschied er sich, auf Ende Jahr auch weitere Chargen abzugeben.

Bruno Lenzin war ab Januar 1995 als pflichtbewusster Brunnenmeister von Oberhof tätig. Er trat damals die Nachfolge von Alois Kuoni-Gander an. Im Jahr 2000 wurde der Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil gegründet. Die damaligen Brunnenmeister-Stv. Bruno Bircher, Oberhof und Armin, Wagner, Wölflinswil, behielten ihre Funktion bis zum Ablauf der Amtsperiode 1998/2001. Ab dem Jahr 2002 erfolgte die gegenseitige Stellvertretung der Brunnenmeister von Oberhof und Wölflinswil. Im Jahr 2010 übernahm Bruno Lenzin zudem das Präsidium des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil. Für die Stelle des Ackerbaustellenleiters, die Bruno Lenzin im Jahr 2010 von Hans Lenzin übernahm, brachte er als Landwirt beste Voraussetzungen mit. Sowohl die Tätigkeiten als auch der Name änderten sich ab dem Jahr 2014. Aus der Ackerbaustelle wurde die «kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)». Seit dem Jahr 2014 ist Bruno Lenzin regelmässig als Stimmzähler im Einsatz, so auch heute Abend.

Geschätzter Bruno, für deine vielfältigen Tätigkeiten zugunsten der Gemeinde Oberhof und auch der Gemeinde Wölflinswil, danken wir dir herzlich. Wir wünschen dir alles Gute und freuen uns, wenn du auch weiterhin ein engagiertes Mitglied unserer Dorfgemeinschaft bleibst.

Die Versammlung honoriert die Leistungen von Bruno Lenzin mit einem kräftigen Applaus. Er nimmt vom Gemeindeammann ein Präsent entgegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, dankt der **Gemeindeammann** allen, die sich dieses Jahr in irgendeiner Form für die Gemeinde Oberhof eingesetzt haben. Den Anwesenden dankt er für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und wünscht allseits eine besinnliche Adventszeit und alles Gute für das Jahr 2024.

Der **Gemeindeammann** schliesst die Versammlung um 21:47 Uhr.

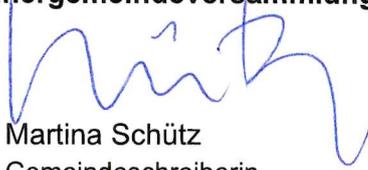
Für das Protokoll

5062 Oberhof, 27. November 2023

**Namens der Einwohnergemeindeversammlung**



Roger Fricker  
Gemeindeammann



Martina Schütz  
Gemeindeschreiberin

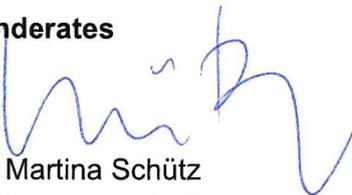
**Rechtskraftbescheinigung**

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse am 03. Januar 2024 in Rechtskraft erwachsen.

**Namens des Gemeinderates**



Roger Fricker  
Gemeindeammann



Martina Schütz  
Gemeindeschreiberin